

Jahresbericht der Bibliotheksleiterin 2016

Voller Elan begannen wir das neue Jahr, alle Weichen standen auf Umzug! Die Bibliothek musste für diesen Kraftakt vom 1.1. bis 8.2.2016 geschlossen werden. Die genaue Umzugs- und Einrichtungsplanung hat sich gelohnt und so konnten wir am 9.2.2016 provisorischen, neuen Standort wieder eröffnen.

Trotz Umzuges liessen wir es uns nicht nehmen, wieder einige Veranstaltungen für unsere Benutzer und Benutzerinnen anzubieten. Im Januar begannen wir mit dem beliebten Märchennachmittag, etwa 30 Kinder haben mit ihren Müttern oder Vätern der Erzählerin gelauscht. Am 14. März konnten wir acht Senioren aus Märstetten in der Bibliothek begrüßen. Ihr Wunsch war es sich über das Angebot der Regionalbibliothek und insbesondere über das Angebot von digitalen Medien zu informieren. Am 16. März fand ein spannender Vortrag über Dadaismus in der Buchhandlung Klappentext statt. Im Rahmen des Märstettener Ferienpasses weihten wir die Kinder in die Welt des Orimoto, des Bücherfaltens ein. Am 26. April fand die Mitgliederversammlung im Provisorium an der Gaswerkstrasse statt. Im Anschluss daran berichtete die Zürcher Verlegerin Gabriela Baumann vom Wörterseh-Verlag aus ihrem spannenden Arbeitsalltag. Die Stedy-Gwürz AG lud am Samstag/Sonntag 26./27. August zum weithin bekannten Stedy-Fest. Da konnten wir uns natürlich nicht rausnehmen und haben für diese 2 Tage ein attraktives Programm zusammengestellt. Samstagnachmittag unterhielt die Autorin und Performerin Brigitte Schär Kinder und Familien. Während beider Tage war die Bibliothek geöffnet, und unsere Vorstandsmitglieder haben interessiert die Bibliothek vorgestellt. Ausserdem boten wir an diesem Tag ein vergünstigtes Jahresabonnement an. Wir freuten uns vor allem am Samstag über die vielen Besucher. Mit der Buchhandlung Klappentext haben wir im Herbst wieder ein attraktives und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, welches für das Jahr 2016/2017 wie folgt aussieht : 10. November 2016 Lesung mit Usama Al Shahmani und Bernadette Conrad, am 11. Januar 2017 die nachgeholte Lesung mit Elisabeth Binder und am 28. Februar 2017 zusammen mit der Volkshochschule Mittelthurgau das Referat von Daniela Colombo über Medea von Christa Wolf sowie die 1. Büchertage zusammen mit der Buchhandlung Klappentext am 10. – 12. März 2017

Das Provisorium an der Gaswerkstrasse hat uns verdeutlicht wie ideal der alte Standort an der Freien Strasse gelegen ist. Wir haben viele Rückmeldungen erhalten, dass wir momentan etwas abgelegen liegen. Für die Kindergärten des Martin-Haffter-Schulhauses, die Integrationsklasse, das Familienzentrum und einige Familien aus dem östlichen Weinfeldern liegen wir zu abseits und wir müssen feststellen, dass diese Gruppen die Bibliothek seltener besuchen. Für die Kindergärten haben wir eine Lösung mit Bücherkisten gesucht und das Familienzentrum wird ähnlich bedient. Trotz der nicht optimalen Bedingungen hat das Bibliotheksteam alles daran gesetzt, unsere Benutzer bestens zu bedienen und Ihre Wünsche aufzunehmen.

Die Ausleihstatistik zeigt einen Rückgang der Ausleihen auf 110'972 Ausleihen. Dieser Rückgang ist vornehmlich auf den ausleihlosen Januar 2016 etwa 11'000 Ausleihen und die kleinere Bibliothek zurückzuführen. Wir merkten deutlich, dass weniger Schulklassen unsere Bibliothek besuchten, und dass wir keine Arbeitsplätze anbieten können. Zudem fällt uns auf, dass die Besucher kürzere Zeit in der Bibliothek verweilen und die Medien häufiger verlängern. So dass insgesamt 14'939 Ausleihen weniger im Jahr 2016 getätigt wurden. Die meisten Gebiete haben Rückgänge zu verbuchen, einzig die Hörbücher werden zunehmend ausgeliehen. Leider sehen wir auch 2016, dass das Interesse an DVD immer weniger wird

und wir müssen grundlegende Gedanken über die Weiterführung dieses Gebietes anstellen. Insgesamt sind wir aber mit der Ausleihsituation mehr als zufrieden. Sie zeigt uns, dass wir auf eine treue Stammkundschaft zählen dürfen, die uns auch ins Provisorium gefolgt ist. Wir freuen uns auf den Neubeginn an der Freien Strasse und sind überzeugt, dass sich auch unsere Ausleihzahlen wieder erholen werden. Im letzten Jahr begannen unseren Medienbestand wieder aufzubauen. Einen Medienbestand von ca. 26'000 Medien wird angestrebt.

Abschliessend möchte ich allen Benutzern und Benutzerinnen für ihre Treue und die vielen lobenden Worte und Ihre Unterstützung danken. Ein besonderer Dank gebührt unseren Bibliotheksmitarbeiterinnen, die alle Projekte mitgetragen haben, denn ohne sie wäre es nicht gelungen, den Umzug ins Provisorium zu meistern und trotz der besonderen Umständen ein solch vielfältiges und buntes Angebot anzubieten. Dem Vorstand der Regionalbibliothek danke ich herzlich, der mich jeder Zeit vollsten unterstützt hat und ein spezieller Dank gebührt unserer Präsidentin Carla Aubry Kradolfer, die sich mit viel Herz, Engagement und Fingerspitzengefühl für einen gesicherten Betrieb der Regionalbibliothek einsetzt.

Anfang März 2017

Rahel Ilg, Bibliotheksleiterin